

Malaysia 2017

Meldungen von Asien Aktuell 2017

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Malaysia 14.10.17 Gegen Kleptomantie 9863

Kuala Lumpur: Zwischen 8000 und 20 000 haben gegen Präsident *Najib* und die Korruption in Verbindung mit dem Staatsfond *IMDB* ([9544](#), [9446](#), [9063](#)) demonstriert. Der Präsident wird - nicht nur in Malaysia - verdächtigt, nicht nur einen Milliarden Schaden für das Land verursacht zu haben, sondern sich einen Teil davon auf eigene Konten abgezweigt zu haben.

aufgenommen: So., 15.10.2017

Quelle: Malaysia Kini, Interaksyon, 15.10.17

Malaysia 30.7.17 Entwohnung verschoben 9791

George Town, Penang: Etwa 500 Bewohner des Dorfes **Batu Ferringhi** sind von Entwohnung bedroht, weil ihr Grund einem privaten Eigentümer gehört. Sie haben Barrikaden mit Autos, großen Steinen und Holz an den drei Zufahrtswegen errichtet. Zwei Versuche, sie zu vertreiben, sind in der Vergangenheit gescheitert - allerdings wurden sie schon einmal vertrieben durch einen Hotelneubau, allerdings nur auf die andere Straßenseite. Das Dorf ist älter als der Bundesstaat Penang und hat auch den Status des "traditionellen Malaysischen Dorfes". Dennoch hat der Besitzer entsprechende Gerichtsverfahren gewonnen. Jetzt wollen Politiker eine angemessene Alternative suchen, die auch Entschädigung für den Besitzer beinhaltet (wegen der Verzögerungen). Die Entwohnung wurde um 3 Monate verschoben.

aufgenommen: Mo., 31.7.2017

Quelle: Free Malaysia Today, 31.7.17

Malaysia 18., 19.7.17 Landstreit 9778

Petaling Jaya: 28 Bauern, die seit 1977 auf dem Gelände der *Great Alonioners Trading Co.* wohnen und dort Gummi anbauen, waren am 18. festgenommen worden. Sie hatten die *Thamarai Holdings* daran gehindert, die Gummibäume zu fällen. Das umstrittene Gelände umfaßt 1900 Hektar. Es war 1977 von einer staatlichen Institution an die Gatco verpachtet worden, die der Gewerkschaft der Plantagenarbeiter gehörte. Es wurde an die Bauern weiterverpachtet; das Geschäftsmodell ging aber schief und die Gatco mußte Geld von zwei Finanzgesellschaften leihen; 1996 wurde die Gatco liquidiert. Seitdem gibt es Gerichtsprozesse, die noch nicht beendet sind.

aufgenommen: Do., 20.7.2017

Quelle: Free Malaysia Today, 20.7.17

China I/2017 Löhne 9686

Die Mindestlöhne in China steigen nicht mehr so stark an wie in den vergangenen Jahren. Bislang haben sechs Provinzen die Mindestlöhne angehoben; so zum Beispiel Shanghai um 3,7 % auf 2300 RMB und

Shanxi um 5 % auf 1680 RMB. 2014/15 stiegen die Mindestlöhne dort um durchschnittlich jeweils 12,2 % bzw. 25,5 %. Ende 2016 lag der (durchschnittliche) Mindestlohn in China bei 155 US\$; das ist deutlich weniger als in Thailand (281\$) oder Malaysia (280\$), aber höher als Indien (137\$) oder Vietnam (107\$). Allerdings, so die deutsche Auslandshandelskammer (AHK), ist der Mindestlohn nur für etwa 12 % der Unternehmen ein wichtiger Faktor. Viel wichtiger (für 85 % der Unternehmen) ist die Knappheit an Arbeitskräften, vor allem an Fachkräften. Deshalb stiegen die durchschnittlich angebotenen Monatsentgelte auch um 9,2 % auf 7665 RMB am Quartalsende I/2017.

aufgenommen: So., 16.4.2017

Quelle: The Diplomat, 14.4.17

Malaysia

29.3.17

Arbeitslosenversicherung

9675

Kuala Lumpur: Etwa 100 Demonstranten forderten vor dem Parlament die Einführung einer Arbeitslosenversicherung. Ein solches Gesetz sei schon oft versprochen worden; vorgelegt worden ist es aber noch nicht. Dabei steige die Zahl betriebsbedingter Entlassungen stetig an.

aufgenommen: Mi., 29.3.2017

Quelle: Free Malaysia Today, 29.3.17

Malaysia

21.1.17

VVIP

9610

Sungai Besi (bei Kuala Lumpur): 200 LKW-Fahrer demonstrierten gegen einen brutalen Angriff auf einen Kollegen. Der hatte am 14.1. beim Rückwärtsfahren versehentlich ein Luxusauto gerammt, das einem - nicht näher genanntem - "VVIP - Very Very Important People" gehörte. Dessen Entourage hatte dann den LKW-Fahrer zusammengeschlagen. Darüber hinaus erhält die Firma des Fahrers seitdem Drohungen.

aufgenommen: So., 22.1.2017

Quelle: Free Maysia Today, 22.1.17

Malaysia

2016

Gestorben

9609

Nach offiziellen Statistiken sind 2016 386 Nepalesen in Malaysia gestorben. Bei den meisten wird eine natürliche Todesursache wie Herzversagen angegeben; ein Drittel starb bei Unfällen oder durch Selbstmord. Es gibt Leute, die sagen, diese Todesrate sei eher niedriger als in Nepal selbst. Das erklärt aber wenig. Denn erstens kommen nur gesunde und fitte Leute nach Malaysia - sie müssen zwei Untersuchungen durchlaufen, eine noch in Nepal und eine zweite in Malaysia - etwa 10 % der Nepalesen wird nach dieser Untersuchung gleich wieder zurück geschickt. Zweitens ist diese Todesrate deutlich niedriger als etwa in Katar, das wegen seiner Arbeitsbedingungen weltweit gescholten wird. In Malaysia arbeiten 411 000 Nepalesen, in Katar 380 000 (Nov. 2016) - dort sind aber nur 184 gestorben. Auch die Feststellung der Todesursache wird stark angezweifelt - so haben grade kleine Firmen großes Interesse daran, ihre Ärzte eine direkte Verbindung zur Arbeit nicht erkennen zu lassen, um Kosten zu vermeiden. Aber klar ist auch, dass das größte Problem in Nepal selbst liegt. Die Arbeiter erhalten weder Ausbildung/Training, noch wird ihnen klar gemacht, auf was sie sich einlassen. So haben viele enorme Schulden bei den Agenturen schon wenn sie anfangen zu arbeiten. Dem versuchen sie oft durch Überstunden und Überarbeit zu entkommen.

aufgenommen: Fr., 20.1.2017

Quelle: The Kathmandu Post, 20.1.17

